

**Arzneimittelvereinbarung
nach § 84 Abs. 1 SGB V
für das Jahr 2013**

zwischen der

Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar
- im Folgenden KV Thüringen genannt -

einerseits

und

der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen
vertreten durch den Vorstand
dieser hier vertreten durch
Frau Andrea Epkes

dem BKK Landesverband Mitte,
Siebstraße 4
30171 Hannover

der IKK classic

der Krankenkasse für den Gartenbau
handelnd für die landwirtschaftliche Krankenversicherung
Frankfurter Straße 126
34121 Kassel

der Knappschaft, Regionaldirektion Frankfurt
Galvanistraße 31
60486 Frankfurt/Main

den Ersatzkassen

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse (TK)
- DAK-Gesundheit
- KKH – Allianz
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
- hkk

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek),
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Thüringen,
Lucas-Cranach-Platz 2
99099 Erfurt

andererseits

Präambel

Grundlage für die nachfolgenden Regelungen sind die Rahmenvorgaben gemäß § 84 Abs. 7 SGB V der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen für das Jahr 2013 vom 19. Oktober 2012.

Die Vertragspartner vereinbaren ein Ausgabenvolumen für Arznei- und Verbandmittel für das Jahr 2013. Sie legen in gemeinsamer Verantwortung Wirtschaftlichkeitsziele sowie ein darauf ausgerichtetes Maßnahmenpaket für das Jahr 2013 fest.

Das Ziel besteht darin, im Jahr 2013 durch intensiviertes gemeinsames Handeln das vereinbarte Ausgabenvolumen für Arznei- und Verbandmittel einzuhalten.

§ 1

Ausgabenvolumen für Arznei- und Verbandmittel für das Jahr 2013

Das Netto-Ausgabenvolumen für das Kalenderjahr 2013 wird auf den Betrag von **1.040.000.000,00 EUR** festgelegt.

§ 2

Steuerung der Arznei- und Verbandmittelausgaben im Jahr 2013

(1) Zielvereinbarung

Zur intensiven Steuerung der Arznei- und Verbandmittelausgaben 2013 einigen sich die Vertragspartner auf folgende 10 Zielgruppen:

Ziel	Indikationsgruppe/ Arzneimittelgruppe	Leitsubstanz/ Präferenzsubstanz	Mindest- Zielwert auf der Basis von DDD
1	ACE-Hemmer/Sartane	ACE-Hemmer	76,0 %
2	ACE-Hemmer-Diuretika- Kombinationen	Enalapril und Diuretikum, Lisinopril und Diuretikum, Ramipril und Hydrochlorothiazid	86,0 %
3a	Antidiabetika, exklusive Insuline	Metformin, Sulfonylharnstoffe	80,0 %
3b	Antidiabetika, exklusive Insuline	Nicht-GLP1-Analoga	98,0 %
4a	Nicht-steroidale Antiphlogistika und Antirheumatika	Diclofenac, Ibuprofen	84,4 %
4b	orale NSAR	orale NSAR ohne Coxibe	90,0 %
5	Thienopyridinderivate als Monopräparate oder in Kombination (Clopidogrel, Prasugrel)	generisches Clopidogrel	85,0 %

Ziel	Indikationsgruppe/ Arzneimittelgruppe	Leitsubstanz/ Präferenzsubstanz	Mindest- Zielwert auf der Basis von DDD
6a	Statine/Ezetimib und Kombinationen	Statine	93,5 %
6b	HMG-CoA-Reduktasehemmer	Simvastatin, Pravastatin	90,5 %
7	Selektive Serotonin- Wiederaufnahmehemmer	Citalopram	59,0%
8	orale Opioide WHO III	orale Opioide (WHO III) ohne Tapen- tadol und Oxycodon-Kombinationen	80,0%
9	Bisphosphonate (Osteop.)	Alendronsäure	70,0%
10	Antiglaukomatosa	Betablocker (Monopräparate)	30,0%

Diese Mindestzielwerte gelten bei den Zielen 3a/b, 4a/b und 6a/b in der angegebenen Kombination.

Die Zielgruppendefinition erfolgt auf ATC-Basis gemäß **Anlage 1**.

(2) Maßnahmen zur Zielerreichung

1. Die Vertragspartner vereinbaren zur Erreichung der Ziele die Fortführung des Beratungskonzepts des Jahres 2011, auch auf der Basis der Beratungsauswertungen für 2012.
2. Die Information aller Vertragsärzte über die Zielvereinbarung allgemein, die Ist-Situation sowie zu den Zielfeldern, die die Vertragspartner der Vereinbarung unter Berücksichtigung der regionalen Versorgungssituation vorrangig zu erreichen suchen, erfolgt durch die KV Thüringen. Hierzu gehören auch gemeinsame Empfehlungen auf der Grundlage von § 73 Abs. 8 SGB V über die wirtschaftliche Verordnungsweise.
3. Die zeitnahe (mindestens quartalsweise) Information der Ärzte - mit nennenswerten Verordnungen in den Zielbereichen - über ihr Verordnungsverhalten mittels GKV-Arzneimittel-Frühinformation für Vertragsärzte nach § 84 Abs. 5 SGB V (GAmSi-Arzt) erfolgt durch die KV Thüringen. Die Information der Vertragsärzte über das Erreichen der Ziele nach Absatz 1 kann mit Frühinformationsdaten der Krankenkassen auf Landesebene erfolgen.
4. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe zur kontinuierlichen Begleitung dieser Vereinbarung analysiert zeitnah die Ausgabenentwicklung und entwickelt Maßnahmen zur Erreichung der unter Abs. 1 genannten Ziele, auch gegenüber Arzneimittel und Verbandmittel abgebenden Stellen und erstellt das Beratungskonzept nach Nr. 1.
5. Die Beratungen werden von der KV Thüringen sowie von den Krankenkassen vorgenommen. Grundlage dafür sind Datenauswertungen der KV Thüringen nach § 300 Abs. 2 i. V. mit § 305 a SGB V. Den Krankenkassen werden hierfür keine Kosten in Rechnung gestellt. Näheres zur Durchführung und zum Inhalt der Beratungen enthält das Beratungskonzept nach Nr. 1. Die Kosten der Beratungstätigkeit (Arbeits- und Reisekosten des Beraters) trägt jeder Vertragspartner selbst.

6. Die KV Thüringen verpflichtet sich, die Ziele dieser Vereinbarung in Abstimmung mit der AOK PLUS in einer zur ARV-Schnittstelle der KBV konformen Datei fristgemäß (sofern realisierbar) an die KBV zu melden. Der Inhalt der Daten zur ARV-Schnittstelle ist inklusive der Regelungen zur Haftung in **Anlage 2** dieser Vereinbarung formuliert.
7. Als zusätzliches Steuerungsinstrument vereinbaren die Vertragspartner die Einbindung der Zielwerte nach Absatz 1 in die Richtgrößenprüfung. Das Nähere hierzu regelt die Prüfvereinbarung.

(3) Feststellung der Zielerreichung, Datengrundlage

1. Eine Bewertung zum Erfüllungsstand dieser Vereinbarung erfolgt nach Abschluss des Kalenderjahres 2013 durch die Vertragspartner gemeinsam. Die Zielerreichung wird auf Landesebene (KV-weit) festgestellt.
2. Die Ermittlung der Zielerfüllung erfolgt auf Basis der Verordnungsdaten der Krankenkassen gemäß § 13 Absatz 1 Datenträgeraustausch (DTA) und darauf basierenden Auswertungen.
3. Die Zielvereinbarung gilt auf Landesebene als erfüllt, wenn die Ziele gemäß Abs. 1 erreicht sind.
4. Anhand der gewonnenen Erkenntnisse erfolgt die Anpassung der Zielwerte im Folgejahr und/oder die Veränderung der vereinbarten Maßnahmen.

(4) Ergänzende Regelungen

1. Die Vertragspartner tragen gemeinsam Verantwortung für die gemäß Abs. 1 vereinbarten Ziele und die Umsetzung der Maßnahmen gemäß Abs. 2.
2. Die Krankenkassen werden die Versicherten und die KV Thüringen die Vertragsärzte über die Zielsetzung der vorliegenden Vereinbarung in Kenntnis setzen.

§ 3

Laufzeit und Anschlussvereinbarung

1. Die Vereinbarung gilt für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013.
2. Die Vertragspartner werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben rechtzeitig vor Ablauf der Vereinbarung Verhandlungen für die Folgezeit aufnehmen.

Weimar, Dresden, Erfurt, Kassel, Frankfurt/Main, den 17.12.2012

gez. Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

gez. AOK PLUS

gez. BKK Landesverband Mitte
Landesvertretung Thüringen

gez. IKK classic

gez. Krankenkasse für den Gartenbau, handelnd für
die landwirtschaftliche Krankenversicherung

gez. Knappschaft,
Regionaldirektion Frankfurt/Main

gez. Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
Der Leiter der vdek-Landesvertretung Thüringen

Anlagen 1 und 2

Anlage 1

Definition der Zielgruppen gemäß § 2 Absatz 1 (nach ATC-Code)

Ziel	Indikationsgruppe/ Arzneimittelgruppe:	Leitsubstanz/ Präferenzsubstanz
1	ACE-Hemmer/Sartane C09AA ACE-Hemmer, rein C09BA ACE-Hemmer und Diuretika C09CA Angiotensin-II-Antagonisten, rein C09DA Angiotensin-II-Antagonisten und Diuretika	ACE-Hemmer C09AA ACE-Hemmer, rein C09BA ACE-Hemmer und Diuretika
2	ACE-Hemmer-Diuretika-Kombinationen C09BA01 Captopril und Diuretika C09BA02 Enalapril und Diuretika C09BA03 Lisinopril und Diuretika C09BA04 Perindopril und Diuretika C09BA05 Ramipril und Diuretika C09BA06 Quinapril und Diuretika C09BA07 Benazepril und Diuretika C09BA08 Cilazapril und Diuretika C09BA09 Fosinopril und Diuretika C09BA13 Moexipril und Diuretika C09BA15 Zofenopril und Diuretika C09BA25 Ramipril und Hydrochlorothiazid	Enalapril/Lisinopril und Diuretikum, Ramipril und Hydrochlorothiazid C09BA02 Enalapril und Diuretika C09BA03 Lisinopril und Diuretika C09BA25 Ramipril und Hydrochloro- thiazid
3a	Antidiabetika, exklusive Insuline (Teilziel: Vorrang Metformin, Sulfonylharnstoffe) A10BA02 Metformin A10BB01 Glibenclamid A10BB08 Gliquidon A10BB09 Gliclazid A10BB12 Glimepirid A10BD05 Metformin und Pioglitazon A10BD06 Glimepirid und Pioglitazon A10BD07 Metformin und Sitagliptin A10BD08 Metformin und Vildagliptin A10BD12 Metformin und Glibenclamid A10BF01 Acarbose A10BF02 Miglitol A10BG03 Pioglitazon A10BH01 Sitagliptin A10BH02 Vildagliptin A10BH03 Saxagliptin A10BH05 Linagliptin A10BX02 Repaglinid A10BX03 Nateglinid A10BX04 Exenatid	Metformin, Sulfonylharnstoffe A10BA02 Metformin A10BB01 Glibenclamid A10BB08 Gliquidon A10BB09 Gliclazid A10BB12 Glimepirid A10BD12 Metformin und Glibenclamid

Ziel	Indikationsgruppe/ Arzneimittelgruppe:	Leitsubstanz/ Präferenzsubstanz
	A10BX07 Liraglutid	
3b	Antidiabetika, exklusive Insuline (Teilziel: Vorrang Nicht-GLP1-Analoga)	Nicht-GLP1-Analoga
	A10BA02 Metformin	A10BA02 Metformin
	A10BB01 Glibenclamid	A10BB01 Glibenclamid
	A10BB08 Gliquidon	A10BB08 Gliquidon
	A10BB09 Gliclazid	A10BB09 Gliclazid
	A10BB12 Glimepirid	A10BB12 Glimepirid
	A10BD05 Metformin und Pioglitazon	A10BD05 Metformin und Pioglitazon**
	A10BD06 Glimepirid und Pioglitazon	A10BD06 Glimepirid und Pioglitazon**
	A10BD07 Metformin und Sitagliptin	A10BD07 Metformin und Sitagliptin
	A10BD08 Metformin und Vildagliptin	A10BD08 Metformin und Vildagliptin
	A10BD12 Metformin und Glibenclamid	A10BD12 Metformin und Glibenclamid
	A10BF01 Acarbose	A10BF01 Acarbose
	A10BF02 Miglitol	A10BF02 Miglitol
	A10BG03 Pioglitazon	A10BG03 Pioglitazon**
	A10BH01 Sitagliptin	A10BH01 Sitagliptin
	A10BH02 Vildagliptin	A10BH02 Vildagliptin
	A10BH03 Saxagliptin	A10BH03 Saxagliptin
	A10BH05 Linagliptin	A10BH05 Linagliptin
	A10BX02 Repaglinid	A10BX02 Repaglinid
	A10BX03 Nateglinid	A10BX03 Nateglinid
	A10BX04 Exenatid	
	A10BX07 Liraglutid	
4a	Nicht-steroidale Antiphlogistika und Antirheumatika (NSAR) (Teilziel: Vorrang Diclofenac, Ibuprofen)	Diclofenac, Ibuprofen
	M01AA01 Phenylbutazon	M01AB05 Diclofenac
	M01AB01 Indometacin	M01AE01 Ibuprofen
	M01AB05 Diclofenac	
	M01AB11 Acemetacin	
	M01AB14 Proglumetacin	
	M01AB16 Aceclofenac	
	M01AB55 Diclofenac, Kombinationen	
	M01AC01 Piroxicam	
	M01AC06 Meloxicam	
	M01AE01 Ibuprofen	
	M01AE02 Naproxen	
	M01AE03 Ketoprofen	
	M01AE11 Tiaprofensäure	
	M01AE14 Dexibuprofen	
	M01AE17 Dexketoprofen	
	M01AH01 Celecoxib	
	M01AH04 Parecoxib	
	M01AH05 Etoricoxib	
	M01AX01 Nabumeton	

Ziel	Indikationsgruppe/ Arzneimittelgruppe:	Leitsubstanz/ Präferenzsubstanz
4b	<p>orale NSAR (Teilziel: Vorrang Nicht-Coxibe)</p> <p>orale Darreichungsformen folgender Wirkstoffe:</p> <p>M01AA01 Phenylbutazon M01AB01 Indometacin M01AB05 Diclofenac M01AB11 Acemetacin M01AB14 Proglumetacin M01AB16 Aceclofenac M01AB55 Diclofenac, Kombinationen M01AC01 Piroxicam M01AC06 Meloxicam M01AE01 Ibuprofen M01AE02 Naproxen M01AE03 Ketoprofen M01AE11 Tiaprofensäure M01AE14 Dexibuprofen M01AE17 Dexketoprofen M01AH01 Celecoxib M01AH04 Parecoxib M01AH05 Etoricoxib M01AX01 Nabumeton</p>	<p>Nicht-Coxibe</p> <p>orale Darreichungsformen von:</p> <p>M01AA01 Phenylbutazon M01AB01 Indometacin M01AB05 Diclofenac M01AB11 Acemetacin M01AB14 Proglumetacin M01AB16 Aceclofenac M01AB55 Diclofenac, Kombinat. M01AC01 Piroxicam M01AC06 Meloxicam M01AE01 Ibuprofen M01AE02 Naproxen M01AE03 Ketoprofen M01AE11 Tiaprofensäure M01AE14 Dexibuprofen M01AE17 Dexketoprofen M01AX01 Nabumeton</p>
5	<p>Thienopyridinderivate als Monopräparate oder in Kombination (Clopidogrel, Prasugrel)</p> <p>B01AC04 Clopidogrel B01AC22 Prasugrel B01AC34 Clopidogrel in Kombination</p>	<p>Generisches Clopidogrel</p> <p>B01AC04 Clopidogrel nur mit Generikakennung*</p>
6a	<p>Statine/Ezetimib und Kombinationen (Teilziel: Vorrang Statine)</p> <p>C10AA01 Simvastatin C10AA02 Lovastatin C10AA03 Pravastatin C10AA04 Fluvastatin C10AA05 Atorvastatin C10AA06 Cerivastatin C10AA07 Rosuvastatin C10AA08 Pitavastatin C10AX09 Ezetimib C10BA02 Simvastatin und Ezetimib</p>	<p>Statine</p> <p>C10AA01 Simvastatin C10AA02 Lovastatin C10AA03 Pravastatin C10AA04 Fluvastatin C10AA05 Atorvastatin C10AA06 Cerivastatin C10AA07 Rosuvastatin C10AA08 Pitavastatin</p>
6b	<p>HMG-CoA-Reduktasehemmer (Teilziel: Vorrang Simvastatin und Pravastatin)</p> <p>C10AA01 Simvastatin C10AA02 Lovastatin C10AA03 Pravastatin C10AA04 Fluvastatin</p>	<p>Simvastatin und Pravastatin</p> <p>C10AA01 Simvastatin C10AA03 Pravastatin</p>

Ziel	Indikationsgruppe/ Arzneimittelgruppe:	Leitsubstanz/ Präferenzsubstanz
	C10AA05 Atorvastatin C10AA06 Cerivastatin C10AA07 Rosuvastatin C10AA08 Pitavastatin	
7	Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer N06AB02 Zimeldin N06AB03 Fluoxetin N06AB04 Citalopram N06AB05 Paroxetin N06AB06 Sertralin N06AB08 Fluvoxamin N06AB10 Escitalopram	Citalopram N06AB04 Citalopram
8	orale Opiode der Stufe III nach WHO-Schema orale Darreichungsformen (WldO): BRTA, BTL, FTBL, KAPS, LUTA, REBE, REKA, RETA, SAFT, SLTA, SMTA, TABL, TRIA, TROP N02AA01 Morphin N02AA03 Hydromorphon N02AA05 Oxycodon N02AA55 Oxycodon, Kombinationen N02AB02 Pethidin N02AB03 Fentanyl N02AE01 Buprenorphin N02AX06 Tapentadol	orale Opiode ohne Tapentadol und Oxycodon-Kombinationen orale Darreichungsformen (WldO): siehe links N02AA01 Morphin N02AA03 Hydromorphon N02AA05 Oxycodon N02AB02 Pethidin N02AB03 Fentanyl N02AE01 Buprenorphin
9	Bisphosphonate zur Behandlung der Osteoporose M05BA01 Etidronsäure M05BA04 Alendronsäure M05BA06 Ibandronsäure M05BA07 Risedronsäure M05BA08 Zoledronsäure (nur Aclasta)	Alendronsäure M05BA04 Alendronsäure
10	Antiglaukomatosa S01ED01 Timolol S01ED02 Betaxolol S01ED03 Levobunolol S01ED04 Metipranolol S01ED05 Carteolol S01EA04 Clonidin S01EA05 Brimonidin S01EB01 Pilocarpin S01EB02 Carbachol S01EB09 Acetylcholin S01EB51 Pilocarpin, Kombinationen S01EC01 Acetazolamid S01EC03 Dorzolamid	Betablocker (Monopräparate) S01ED01 Timolol S01ED02 Betaxolol S01ED03 Levobunolol S01ED04 Metipranolol S01ED05 Carteolol

Ziel	Indikationsgruppe/ Arzneimittelgruppe:	Leitsubstanz/ Präferenzsubstanz
	S01EC04 Brinzolamid S01ED51 Timolol, Kombinationen S01ED54 Metipranolol, Kombinationen S01ED61 Timolol und Latanoprost S01ED62 Timolol und Bimatoprost S01ED63 Timolol und Travoprost S01ED66 Timolol und Dorzolamid S01ED67 Timolol und Brinzolamid S01EE01 Latanoprost S01EE03 Bimatoprost S01EE04 Travoprost S01EE05 Tafluprost	

* Generikakennung gemäß Arzneimittel-Stammdatei des GKV-Arzneimittelindex

** Der Verordnungsausschluss von Glitazonen zur Behandlung des Diabetes mellitus Typ 2 nach Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie ist zu beachten

Anlage 2

Inhalt der Daten zur ARV-Schnittstelle inklusive Regelungen zur Haftung

Der Inhalt der Daten [ARV-Stammdatei laut Vorgabe Datensatzbeschreibung ARV (Übermittlung von Inhalten der regionalen, kollektivvertraglichen Arzneimittelvereinbarungen) in der aktuell gültigen Version der KBV] gemäß der Anlage 1, die grundsätzlich quartalsweise an die KBV geliefert werden, wird zuvor durch die KV Thüringen erarbeitet, der AOK PLUS übermittelt und durch diese geprüft. Erforderliche Änderungen werden der KV Thüringen innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Erhalt der Daten schriftlich mitgeteilt. Werden innerhalb von 10 Arbeitstagen keine Änderungswünsche übermittelt oder wird der Einreichung nicht ausdrücklich widersprochen, so gilt die Zustimmung als erteilt. Anschließend erfolgt die Übermittlung durch die KV Thüringen an die KBV zur Veröffentlichung.

Aus der Bereitstellung der an die KBV übermittelten Daten resultierende Haftungsrisiken gegenüber Dritten werden von der KV Thüringen und der AOK PLUS hälftig entsprechend den gesetzlichen Regelungen übernommen. Eine solche Teilung gilt nicht, wenn die Ursache eindeutig bzw. im überwiegenden Maße einer Partei zuzuordnen ist.